海德堡大學漢學系
INSTITUT FÜR SINOLOGIE

CENTRUM FÜR ASIEN-WISSENSCHAFTEN UND TRANSKULTURELLE STUDIEN

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Informationsheft zum Studienstart

in der Sinologie (Ostasienwissenschaft)

Voßstraße 2 | 69115 Heidelberg
Gebäude 4120 | EG und 3. OG

Sekretariat Tel.: +49 (6221) 54-15310
sekretariat-cn@zo.uni-heidelberg.de

Inhalt

1. Ansprechpartner – Wen kann ich für welche Anliegen ansprechen? 3
1.1 Arbeitsbereiche 3
1.2 Sekretariat 4
1.3 Fachstudienberatung 5
1.4 Bibliothek Sinologie 5
1.5 Studentische Beteiligungsmöglichkeiten 6
2. Studium – Was muss ich in meinem Studium beachten? 7
2.1 Prüfungsordnung und Modulhandbuch 7
2.2 Die unterschiedlichen Veranstaltungsformen 7
2.3 Sinologie als Nebenfach 8
2.4 Wissenschaftliches Arbeiten 9
3. Auslandsaufenthalte – Welche Möglichkeiten stehen mir offen? 11
4. Uni-Welt: Nützliches Wissen 12
4.1 Uni-Infos und Studentenwerk 12
4.2 Universitäts-Mensen und Cafés 122
4.3 Hochschulsport 13
4.4 Studentische Initiativen 13
4.5 China in Heidelberg 14

1. Ansprechpartner – Wen kann ich für welche Anliegen ansprechen?

1.1 Arbeitsbereiche

Am Institut für Sinologie in Heidelberg kannst Du China aus ganz verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen. Sechs spezialisierte Arbeitsbereiche sorgen dafür, dass Du nicht nur die Sprache und Literatur Chinas kennenlernst, sondern auch viel über Geschichte, Gesellschaft und Kultur, Wirtschaft und Politik erfahren kannst. Dabei geht es nicht nur um trockene Theorie – Du wirst lernen, wie vielfältig der chinesisch-sprachige Raum ist und wie man ihn mit Methoden aus den Kultur-, Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Sozialwissenschaften erforschen kann.

Die Ansprechpartner für die jeweiligen Arbeitsbereiche sind:

Klassische Sinologie
Prof. Dr. Enno Giele

In der Lehre erstreckt sich der Bereich von Enno Giele auf das China von den Anfängen bis in die Zeit der Mitte des 19. Jahrhunderts (Opiumkriege). Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Institutionen-, Sozial- und Kulturgeschichte des klassischen Altertums (ca. 5. Jh. vuZ bis 3. Jh. uZ).

Raum: Gebäude 120, Zimmer 00.16
enno.giele@zo.uni-heidelberg.de

Wissens- und Kulturgeschichte Chinas
Prof. Dr. Joachim Kurtz

Die Arbeiten von Joachim Kurtz kreisen um Fragen der Produktion, Verbreitung und Übersetzung von Wissen — von Philosophie, Logik und Naturwissenschaften bis zu Literatur und Politik — innerhalb von und im Austausch zwischen Kulturen, Regionen, Sprachräumen und Milieus.

Raum: Gebäude KJC, Zimmer 119
lang@hcts.uni-heidelberg.de
Anmeldung über Frau Lang

Literatur, Kunst und Musik Chinas im globalen Kontext
Prof. Dr. Barbara Mittler

Chinas Kulturgeschichte ist maßgeblich vom Dialog mit dem „Anderen“ bestimmt. Barbara Mittler untersucht die vielfältigen Facetten dieses Dialogs: multi-perspektivische und multimediale Ansätze werden genutzt, um scheinbar wohl-etablierte Annahmen zum Hergang chinesischer Geschichte in Frage zu stellen.

Raum: Gebäude 120, Zimmer 03.01
barbara.mittler@zo.uni-heidelberg.de

Kultur und Geschichte Chinas im ost-asiatischen Kontext
Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini

In ihrer Arbeit beschäftigt sich Gotelind Müller-Saini mit Themen der aktuellen Repräsentationen chinesischer wie nicht-chinesischer Geschichte in Chinas Schulen und Medien, Ansätzen zu einer regionalen Geschichte „Ostasiens“ sowie politisch-kulturelle Bewegungen des späten 19. und des 20. Jahrhunderts.

Raum: Gebäude 120, Zimmer 00.05
mueller-saini@zo.uni-heidelberg.de

Buddhistische Studien
Prof. Dr. Michael Radich

Michael Radich konzentriert sich in Lehre und Forschung auf die transkulturellen Prozesse, durch die die vielfältigen Strömungen des Buddhismus und die genauso vielgestaltigen Kulturen Chinas in wechselseitiger Interaktion entstanden, sich wandelten und entwickelten.

Raum: Gebäude KJC, Zimmer 115
michael.radisch@asia-europe.uni-heidelberg.de

Wirtschaft, Staat und Gesellschaft im heutigen China
Prof. Dr. Anja Senz

In ihrer Arbeit befasst sich Anja Senz aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen in der chinesischsprachigen Welt und untersucht, wie sich Normen, Werte und Standards in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft verändern und sich an neue Herausforderungen anpassen.

Raum: Gebäude 120, Zimmer 03.20
anja.senz@zo.uni-heidelberg.de

1.2 Sekretariat

Das Sekretariat ist Deine erste Anlaufstelle für alles rund um die Organisation des Studiums. Hier bekommst Du zum Beispiel Bescheinigungen, kannst Fristen erfragen oder wichtige Dokumente abgeben. Wenn Du nicht sicher bist, an wen Du Dich mit einer bestimmten Frage wenden kannst, hilft Dir das Sekretariat auch gerne dabei, die richtige Person zu finden. Du findest das Sekretariat in Gebäude 120, Raum 03.06.

Name	Kontakt	Zuständigkeit
Hieronymus, Sabine	sabine.hieronymus@zo.uni-heidelberg.de	Heico-Beauftragte (Erfassung von Anmeldungen und Prüfungsleistungen)
Schroh, Isolde	isolde.schroh@zo.uni-heidelberg.de	Auslandsaufenthalte in China und Taiwan, Stipendien
Tiede, Jenja	jenja.tiede@zo.uni-heidelberg.de	Hilfskraft-Verträge

Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 9-12 Uhr telefonisch oder in Präsenz erreichbar.

Alle allgemeinen Anfragen richten sich bitte an nachfolgende E-Mail-Adresse:
secretariat-cn@zo.uni-heidelberg.de

1.3 Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung ist für Dich da, wenn Du Fragen zum Deinem Studienverlauf hast – egal ob allgemeiner Natur oder ganz konkret. Du kannst Dich auch mit persönlichen Anliegen oder Unsicherheiten zum Studium gerne an die Fachstudienberatung wenden.

Wichtig für alle BAföG-Empfänger:innen: Je nach Studiengang (Ostasienwissenschaften oder Sinologie) kann Dein BAföG-Anspruch um ein Semester verlängert werden. Informiere Dich dazu am besten direkt unter bafoeg.de.

Aktuell ist Herr Dr. David Sehnal Dein Ansprechpartner für die Fachstudienberatung im Bereich Sinologie.

Kontakt:
Raum: Gebäude 120, Zimmer 03.05
E-Mail: david.sehnal@zo.uni-heidelberg.de

Sprechstunden sind immer dienstags von 14:00 – 15:00 Uhr.

1.4 Bibliothek Sinologie

Egal ob Hausarbeit oder Prüfung – Du brauchst Zugang zu verlässlichem Wissen. Für Dein Studium sind vor allem zwei Bibliotheken wichtig: die Universitätsbibliothek in der Altstadt und die CATS-Bibliothek.

Die Sinologie-Abteilung in der CATS-Bibliothek wird von Hanno Lecher betreut. Die meisten Bücher und Texte findest Du über die Datenbank HEIDI. Wenn Du chinesische Zeitschriften, Artikel oder andere Fachliteratur zu Asien suchst, ist die Plattform CrossAsia besonders hilfreich.

Tipp: Es lohnt sich, an einer CrossAsia-Schulung und einer Einführung in die Universitätsbibliothek teilzunehmen! Die Termine werden regelmäßig per E-Mail über die Verteiler des Zentrums oder der Sinologie bzw. die Webseite der UB angekündigt.

Weitere Informationen zur CATS-Bibliothek findest Du hier:
https://www.cats.uni-heidelberg.de/bibliothek/

Ausleihe:
Tel: +49 (0)6221 54 15040
E-Mail: library@cats.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9–20 | Sa: 12–20 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit: Mo – Fr: 12–17 Uhr

1.5 Studentische Beteiligungsmöglichkeiten

Fachschaft

Wenn Du Lust hast, die Uni mitzugestalten, schau doch mal bei der Fachschaft vorbei! Hier treffen sich Studierende aus allen Semestern, um über Uni-Wahlen, Prüfungsordnungen, die nächste Party oder andere Themen rund ums Fach zu sprechen.

Die Fachschaft ist eine wichtige Verbindung zwischen den Studierenden, dem Institut und der Uni – und sie freut sich immer über neue Gesichter! Wenn Du mitmachen oder einfach mal reinschnuppern willst, komm gerne zum nächsten Treffen vorbei.

Mehr Informationen zur Fachschaft findest Du auf ihrer Homepage:
https://fs-sino.stura.uni-heidelberg.de/

Den Fachschaftsraum der Sinologie findest Du in Gebäude 120, Raum 00.04 (EG)

Der Fachrat

Der Fachrat ist ein wichtiges Entscheidungsgremium für die Studienprogramme des Instituts. Hier werden Prüfungsordnungen, Lehrpläne etc. beraten und abgestimmt. Die studentischen Mitglieder des Fachrats werden von den Studierenden gewählt. Auch du kannst Dich zur Wahl aufstellen lassen.

Mehr Informationen zu den aktuell gewählten Vertreter:innen findest Du über die Webseite des Instituts.

Studierendenrat

Der Studierendenrat ist das zentrale Organ der Verfassten Studierendenschaft an der Uni Heidelberg. Ihm gehören Mitglieder aus den Studienfachschaften und Vertreter:innen von uniweit gewählten Listen an. Informationen findest Du hier:
https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/studierendenrat/

Alumni Netzwerk SHAN e.V.

Das Alumni Netzwerk SHAN e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der Sinologie Heidelberg, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Verbindung zwischen Dozierenden, Studierende und Absolvent:innen des Instituts für Sinologie der Universität Heidelberg herzustellen. Neben den klassischen Aufgaben eines Alumnivereins werden hier auch Informationen zum Berufseinstieg für Studierende angeboten. Informationen findest Du hier:
http://www.zo.uni-heidelberg.de/sinologie/shan/

2. Studium – Was muss ich in meinem Studium beachten?

2.1 Prüfungsordnung und Modulhandbuch

Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) sowie Modulhandbücher sind wichtige Dokumente. In diesen ist nicht nur festgelegt welche Module und Kurse belegt werden sollten und wieviel Leistungspunkten dafür erworben werden können, sondern auch Reglungen über Anmeldung für die Abschlussprüfung, Benotungen, wichtige Fristen und Terminen, usw. Im Modulhandbuch findest Du genaue Informationen zu den Inhalten und den Veranstaltungen, aus denen sich die einzelnen Module zusammensetzen. Falls dennoch irgendetwas unklar sein sollte, kann man sich jederzeit an die Fachstudienberatung wenden.

Alle Prüfungsordnungen und Modulhandbücher sowie alle Studienverlaufspläne finden sich auf unserer Website.

2.2 Die unterschiedlichen Veranstaltungsformen

In den ersten zwei Semestern sollte das sogenannte „Propädeutikum“ (Intensivsprachkurs) absolviert sowie die beiden Proseminare „Chinesische Geschichte“ (Wintersemester) und Chinesische Literatur (Sommersemester) besucht werden. Es sollte ebenfalls eine der Vorlesungen „Ostasien in der Weltgeschichte I“ (Wintersemester) oder „Ostasien in der Weltgeschichte II“ (Sommersemester) belegt werden. Im Laufe Deines Studiums werden Dir verschiedenen Veranstaltungsformen begegnen. Hier deshalb einige allgemeine Bemerkungen zu den wichtigsten Unterrichtsformen:

Vorsemesterkurs	Der Vorsemesterkurs fängt immer zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters an und ist ein 40-stündiger Chinesisch-Sprachkurs. Wer diesen Vorsemesterkurs nicht besteht, kann zunächst nicht im Propädeutikum weiter studieren. Er/sie kann erst im nächsten Wintersemester noch einmal am Vorsemesterkurs teilnehmen und nur, wenn er/sie diesen besteht, den sinologischen Schwerpunkt im BA-Ostasienwissenschaften weiterstudieren.
Propädeutikum	Das Propädeutikum ist ein 34-wöchiger Intensivkurs im Modernen Chinesisch (täglich 9 bis 13/ Uhr) und Teil Deines Sinologie-Studiums. Das Propädeutikum ist Pflicht für alle Sinologie-Studenten und wird mit Klausuren und mündlichen Prüfungen abgeschlossen. Der Vorsemesterkurs ist integraler Bestandteil des Propädeutikums.
Proseminar	Proseminare sind Veranstaltungen des Grundstudiums. Ziel dieser Lehrveranstaltungsart ist es, Studierenden einen Überblick über die zentralen Fragestellungen, Methoden und Grundbegriffe ihres Faches zu geben und sie in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen. Besondere Kenntnisse werden für eine Teilnahme nicht vorausgesetzt. Ein Leistungsnachweis wird meist auf der Grundlage eines Kurzreferates und einer Hausarbeit bzw. Abschlussklausur vergeben.

2.3 Sinologie als Nebenfach

Der Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie kann in folgenden Varianten studiert werden:

- Hauptfach (75%)
- 1./2. Hauptfach (50%)
- 1./2. Hauptfach Lehramt (50%)
- Nebenfach (25%)

Für Studierende, die Sinologie als Nebenfach belegen, aber kein Hauptfach in Ostasienwissenschaften studieren, gibt es zwei Optionen: A) Sprache und B) Inhalt.

Welche Kurse Du genau belegen musst, findest Du in der Prüfungsordnung und den Studienblättern. Bitte beachte, dass Option A (nur Sprache, Propädeutikum) nicht für Muttersprachler vorgesehen ist.

Studierende des B.A. Ostasienwissenschaften mit einem bestimmten Schwerpunkt können die beiden anderen Schwerpunkte des Studiengangs im Nebenfach im Rahmen der Einzel-Nebenfach-BA (Studiengang 145, „Sinologie“) der drei Fächer belegen.

Wichtig (!): Die Kombination eines bestimmten Schwerpunkts mit dem Nebenfach-B.A. des gleichen Fachs ist nicht zulässig!

Für die Sinologie gibt es folgende Optionen:

A) Sprache

B) Sprache & Inhalt

C) Aufbaukurs Sinologie (nur für Studierende mit dem Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens – China im Hauptfach)

In nicht zulassungsbeschränkten Fächern ist ein Wechsel (Umschreibung) vom Hauptfach ins Nebenfach oder umgekehrt möglich. Der Antrag auf Umschreibung kann ab Beginn der Rückmeldung bis zum Beginn des folgenden Semesters gestellt werden.

Die Umschreibung wird über das allgemeine Studierendensekretariat im Carolinum bearbeitet.

2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

In vielen Proseminaren gilt es Referate zu halten und am Ende eine Hausarbeit abzuliefern. Dieser kurze Ratgeber soll Dir beim Verfassen von Referaten und (Pro-)Seminararbeiten helfen.

Referate

Das Ziel eines Referats ist es, die Ergebnisse der eigenen Arbeit den anderen Seminarteilnehmern verständlich zu präsentieren. Es dient nicht nur dazu, komplexe Themen klar und prägnant darzustellen, sondern auch als Übung, diese Inhalte für andere nachvollziehbar vorzutragen. Zudem wird die Arbeit für das Referat oft als Vorbereitung für die anschließende Hausarbeit genutzt. Die in der Diskussion eingebrachten Kritikpunkte – sowohl von Studierenden als auch Dozierenden – können dabei helfen, mögliche Schwächen in der Argumentation zu erkennen und zu verbessern.

Empfohlener Zeitplan für die Vorbereitung:

- 3-4 Wochen vor dem Referat: Überlege, welche Literatur Du für Dein Referat verwenden möchtest. Erstelle Exzerpte (Notizen mit Seitenangaben), um einen Überblick über die wichtigsten Inhalte der Quellen zu erhalten.
- 2-3 Wochen vor dem Referat: Entwickle aus den Exzerpten eigene Gedanken, zentrale Thesen und eine klare Argumentationsstruktur. Damit bist Du gut vorbereitet für die Vorbesprechung in der Sprechstunde Deines/r Dozenten/in.
- 1 Woche vor dem Referat: Bereite das Material so vor, dass es die vom Dozenten vorgegebene Zeitspanne abdeckt. Es ist hilfreich, eine Generalprobe mit Stoppuhr oder Wecker zu machen, vielleicht vor dem Spiegel, um Deine Gestik zu beobachten. Das fördert sowohl die Zeiteinteilung als auch Dein Selbstvertrauen.

Ob Du das Referat frei vorträgst, abliest oder mit einem Stichwortgerüst arbeitest, ist weniger entscheidend – lebendig und anschaulich sollte der Vortrag auf jeden Fall sein. Nutze gegebenenfalls Folien, Illustrationen oder Zitate, um die Zuhörer mitzunehmen. Wichtig ist, dass Du den Blickkontakt zu Deinem Publikum suchst – nicht nur zum/r Dozenten/in – und es in Deine Argumentation einbeziehst.

Hausarbeit

Das korrekte Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten zählt zu den zentralen Lernzielen des gesamten Studiums. Besonders im Kontext eines Hauptseminars wird deshalb großer Wert auf formale Kriterien gelegt. Es ist empfehlenswert, die Hauptseminararbeiten zu nutzen, um sich mit den Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. Formal betrachtet gibt es keinen Unterschied zwischen einer Hauptseminararbeit, einer Masterarbeit oder einer Habilitationsschrift – alle folgen denselben grundlegenden wissenschaftlichen Prinzipien.

Ziel der Hausarbeit:

Hausarbeiten beschäftigen sich mit einer klar formulierten Fragestellung und haben das Ziel, ein wissenschaftliches Problem verständlich zu analysieren, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und die eigene Perspektive gut begründet darzustellen.

Bevor Du mit der Beantwortung der Fragestellung beginnst, solltest Du Dir Gedanken über die methodische Herangehensweise machen. Die methodische Herangehensweise beschreibt, wie Du systematisch und zielgerichtet vorgehst, um Deine Fragestellung zu bearbeiten, Material zu suchen und Deine Ergebnisse zu erarbeiten. Je nach Bedeutung dieser Überlegungen für Deine Untersuchung kann es hilfreich sein, sie zu Beginn der Arbeit kurz zu erläutern.

Das wichtigste Ziel einer Seminararbeit ist neben der fachlichen Richtigkeit die Verständlichkeit für die Leser/innen. Achte beim Schreiben darauf, dass Deine Gedankengänge klar und nachvollziehbar sind, ob die Argumente logisch aufgebaut sind und ob Du das Thema auf dem kürzesten und überzeugendsten Weg behandelst.

Bei der Ausarbeitung sollte auf eine möglichst klare und prägnante Formulierung geachtet werden. In der Regel sollte der Umfang von Hauptseminararbeiten 15-20 Seiten nicht überschreiten. Wichtig ist in der Sinologie immer auch die Nutzung von chinesisch-sprachigen Quellen.

Korrektes Kennzeichnen von Quellen:

Ein weiteres zentrales Kriterium des wissenschaftlichen Arbeitens ist das korrekte Kennzeichnen von Quellen. Nicht nur wörtliche Zitate müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, auch Gedanken und Formulierungen Dritter sind deutlich zu kennzeichnen. Es reicht nicht, ein Werk lediglich ins Literaturverzeichnis aufzunehmen – der Inhalt darf nicht als eigene Entdeckung präsentiert werden. Das Nichtbeachten dieser Regel wird als Plagiat bezeichnet und stellt einen Verstoß gegen die gute wissenschaftliche Praxis dar. In schweren Fällen kann es zu rechtlichen Konsequenzen bis hin zur nachträglichen Aberkennung von Leistungen kommen.

Während der Text der Arbeit die eigentliche Darstellung enthält, können Verweise und Nebenbemerkungen in Fußnoten oder Anmerkungen untergebracht werden. Diese sollten jedoch nicht zu einer Ansammlung unnötiger Informationen werden, da zu viele und zu lange Anmerkungen den Lesefluss stören und das Verständnis der Arbeit erschweren.

3. Auslandsaufenthalte – Welche Möglichkeiten stehen mir offen?

Ein Auslandssemester in China oder Taiwan ist für Sinologie-Studierende eine wertvolle Gelegenheit, die chinesische Sprache und Kultur intensiv kennenzulernen. Daher lohnt es sich, sich frühzeitig über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren, die Dir offenstehen.

Im Sinologie-Studium empfehlen wir einen Aufenthalt in China oder Taiwan nach dem zweiten Semester. Nach dem intensiven Sprachkurs des Propädeutikums kannst Du so Deine Sprachkenntnisse vertiefen und Dich mit Land, Leuten, Kultur und der akademischen Umgebung vertraut machen.

Zahlreiche Stipendien ermöglichen es Dir, für ein oder zwei Semester kostengünstig in China oder Taiwan zu studieren. Bitte beachte jedoch, dass nicht alle Stipendien die gleichen Kosten abdecken. Informiere Dich daher frühzeitig über die Bedingungen und Förderumfänge.

Institutsstipendien

Das Institut für Sinologie vergibt jährlich Stipendien für ein ganzes Jahr oder ein Semester an Studierende des Instituts, insbesondere an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des propädeutischen Jahres mit herausragenden Studienleistungen.

Das Stipendium kann nur angetreten werden, wenn das Propädeutikum erfolgreich abgeschlossen wurde. Andernfalls muss es zurückgegeben werden und wird an Bewerberinnen und Bewerber auf der Warteliste vergeben.

Derzeit vergibt das Institut für Sinologie Stipendien für folgende Universitäten:

- Beijing Foreign Studies University (BFSU)
- Shanghai International Studies University (SISU)
- Nankai Daxue in Tianjin
- Chinese Culture University (CCU) in Taipei
- National Taiwan Normal University (NTNU) in Taipei

Die Stipendien für die Volksrepublik China umfassen einen Zuschuss zu den Aufenthaltskosten, den Erlass der Studiengebühren sowie kostenlose Unterkunft in einem Wohnheimzimmer. Zudem ist die medizinische Versorgung auf dem Campus gewährleistet.

Die Stipendien für die CCU und NTNU in Taiwan beinhalten den Erlass der Studiengebühren sowie die Möglichkeit, kostengünstigen Wohnraum auf dem Campus zu nutzen.

Zusätzliche Kosten, wie Flugtickets, Visagebühren oder Impfungen, müssen von den Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst getragen werden.

Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 31. Januar!

Dezernat Internationale Beziehungen

Das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg vergibt China- und Taiwan-Stipendien im Rahmen fachübergreifender Austauschprogramme mit folgenden Universitäten:

- Qinghua (Tsingua) Daxue in Beijing
- Beijing Daxue
- National Taiwan University (NTU) in Taipei
- National Chengchi University (NCCU) in Taipei

Bitte beachte, dass die Bewerbungsfristen, von denen der Institutsstipendien in der Regel abweichen.

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten eines Auslandaufenthaltes bieten folgende Institutionen an:

- DAAD
- BaföG (Auslandsförderung)

4. Uni-Welt: Nützliches Wissen

4.1 Uni-Infos und Studentenwerk

- Tipps zum Studienstart: http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/angebote_tipps.html
- Wichtige Links zum Studienstart: http://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/wichtige_links.html
- Mini-Lexikon: https://www.psychologie.uni-heidelberg.de/studium/a-z/#Minilexikon
- Workshopprogramm Stark im Studium: https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung
- Studierendenwerk Heidelberg: http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de

4.2 Universitäts-Mensen und Cafés

Die Universität Heidelberg verfügt über 3 Mensen und mehrere Cafés, in denen warmes Essen, Snacks und noch vieles mehr angeboten werden.

- Die Zeughaus-Mensa im Marstall befindet sich in der Altstadt und bietet mittags und abends ein Buffet (Preis erfolgt nach Wiegen des Tellers). In der Cafeteria können auch Heiß- und Kaltgetränke, Kuchen etc. erworben werden.

- Die Triplex-Mensa am Universitätsplatz befindet sich ebenfalls in der Altstadt. Hier gibt es nicht nur ein Buffet, sondern auch ein günstiges Tagesgericht. In der Cafeteria werden ebenfalls Heißgetränke und Kuchen verkauft.
- Im Neuenheimer Feld gibt es eine große Mensa, die ebenso wie die Triplex-Mensa ein Buffet und das Tagesgericht anbietet. Das Café Botanik im Erdgeschoss bietet ebenfalls warme Gerichte à la carte an.

4.3 Hochschulsport

Wer sich gerne bewegt, kann im Hochschulsport der Universität Heidelberg viel Neues ausprobieren. Jedes Semester und auch in der vorlesungsfreien Zeit gibt es ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten. Aber Vorsicht, anmeldepflichtige Kurse sind schnell belegt! Viele der Kurse können allerdings in den ersten Wochen ausprobiert werden. Hier geht es zum Angebot:

https://www.hochschulsport.uni-heidelberg.de/de

Des Weiteren können sich Studierende der Uni Heidelberg in der Regel auch für Kurse des Hochschulsports der Universität Mannheim anmelden. Details sind auch hier der Website mit dem Kursangebot zu entnehmen.

4.4 Studentische Initiativen

Dschungelbuch: Hier findest Du eine Liste aller Hochschulgruppen der Universität, generelle Infos zum Studieren, Wohnen und Arbeiten in Heidelberg: https://2013-2018.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/dschungelbuch.html

AIGEE Heidelberg e.V.: Ein Schwerpunkt der Arbeit von AIGEE ist die Organisation von Aktivitäten für deutsche und ausländische Studierende. Über Partys und Länderabende bis hin zu Exkursionen in andere Städte ist alles im Programm: http://www.aegee-heidelberg.de/

Internationales Sprachcafé: Eine gute Gelegenheit seine Sprachkenntnisse zu verbessern und neue ausländische Kontakte zu knüpfen, ist das Internationale Sprachcafé. Hier findest Du genauere Infos zu Ort und Zeit: https://bw.sprachcafe.org/

Ruprecht: Die unabhängige Studentenzeitung der Universität Heidelberg. Die Redaktion besteht aus Studierenden aller Fächer, die über das Leben an der Heidelberger Universität berichten. Das Ressort Hochschulpolitik nimmt bei Ruprecht eine herausragende Stellung ein. Die kritische Berichterstattung über das Universitätsgeschehen ist das Hauptanliegen der Zeitung. Unterstützung ist jederzeit willkommen. http://www.ruprecht.de/

Studentenausweis und VRN:

Inzwischen können Heidelberger Studierende ihren Studentenausweis leider nicht mehr als Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Bislang hat die Universität Heidelberg auch noch keinen Vertrag bezüglich eines „Deutschlandtickets für Studierende“ mit dem lokalen Verkehrsverbund RNV abgeschlossen. Mögliche Updates hierzu können der Website des Studierendenrats entnommen werden: https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/semesterticket/

Eine Alternative bietet derzeit das D-Ticket JugendBW (Jugendticket), das von allen Studierenden unter 27 Jahren für 39,42€ monatlich erworben werden kann: https://www.rnv-online.de/tickets/ticket-abo/d-ticket-jugendbw/infos-fuer-studierende/

URRmEL: Die Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt für Studierende. Hier werden Werkzeug, Hilfe und mit etwas Glück auch gebrauchte Ersatzteile angeboten; Hand anlegen müsst Ihr selbst. Der gelbe Werkstattcontainer steht auf dem Parkplatz im Neuenheimer Feld 161. Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: Di & Do, 16-20 Uhr; in der vorlesungsfreien Zeit: Do, 14-20 Uhr.

http://urrmel.uni-hd.de/

4.5 China in Heidelberg

Konfuzius Institut
https://konfuzius-institut-heidelberg.de/
Speyerer Straße 6, 69115 Heidelberg

Go Asia Supermarkt Heidelberg
https://goasia.net/en/
Im GALERIA, Hauptstr. 30, 69117 Heidelberg

Asia Heidelberg – Freunde der Sichuan Küche
https://www.asiaheidelberg.de/
Haspelgasse 2, 69117 Heidelberg

Yangda Restaurant Heidelberg
https://yangda.de/?lang=de
Neckarhäuser Str. 3, 69123 Heidelberg

Tiger Dragon’s Foodstore
https://asia-foodstore.de/
Rohrbacher Str. 8, 69115 Heidelberg

Heimway chinesisches Restaurant
https://www.heimway.com/
Hardtstr. 55, 69124 Heidelberg

China Restaurant Dynasty
Bergheimer Str. 1A, 69115 Heidelberg